



Ostern 2020

"Wer Ostern kennt, kann nicht verzweifeln."

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern!

Mit diesem Satz des Theologen Dietrich Bonhoeffer, der vor 70 Jahren, am 9. April 1945, kurz nach Ostern, von den Nationalsozialisten hingerichtet wurde, möchten wir allen Schülerinnen und Schülern und allen Eltern ein frohes und gesegnetes Osterfest wünschen.

75 Jahre später scheint dieses Osterwort mehr als passend in der Situation, die wir gerade erleben. Ostern erinnert uns daran,

- dass es Auswege aus den dunklen Kammern von Hoffnungslosigkeit, Einsamkeit und Depression gibt,
- dass das Licht und die Wärme des beginnenden Frühlings die Dunkelheit hinwegwischen,
- dass das Lachen die Trauer und der Mut die Angst besiegt,
- und dass der Tod „nicht das letzte Wort“ hat.

An diesem Ostern können wir hinzufügen, dass eine wie auch immer erreichte Gemeinschaft die Einsamkeit besiegen kann. Und zum Zeichen dafür, dass Ostern auch in Coronazeiten für uns Hoffnung und Freude bringen kann, haben wir die Büsche vor der Schule mit Ostereiern geschmückt. Und wer von euch an Ostern hier vorbeigeht, darf eins mitnehmen!

Noch einige Nachrichten: In der Anlage finden Sie einen Dankesbrief für die vielen Briefe und Bastelarbeiten, die wir zu Ostern weitergeben konnten. Es kann gern noch weitergeschrieben, gemalt, gebastelt werden. Nur bitte nichts mehr zum Thema Ostern, aber der Frühling gibt ja auch Anregungen. Warum nicht einmal ein Frühlingsgedicht aus dem Deutschbuch abschreiben und schön gestalten? Auf jeden Fall: Auch von hier ein herzliches Dankeschön, wir sammeln und geben noch weiter.

So wünschen wir euch/Ihnen ein in diesem Jahr besonderes Osterfest im kleineren Familienkreis. Wir freuen uns, wenn wir uns gesund und munter wiedersehen. Wann genau – das weiß hier noch niemand.

Herzliche Grüße – und: Bleibt/Bleiben Sie gesund!

F. Teske, Schulleiterin

K. Freimann, stellv. Schulleiterin